

**Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.**



**JAHRESBERICHT 2016**



# INHALT

|   |    |
|---|----|
| Vorwort von Tiergartendirektorin Prof. Dr. Dagmar Schratter | 3  |
| Unsere Tiere  | 5  |
| Neue Anlagen und zukünftige Bauprojekte                     | 10 |
| Natur- und Artenschutz                                      | 12 |
| Forschung und Lehre   | 14 |
| Zoopädagogische Abteilung                                   | 19 |
| Besucherservice   | 21 |
| Marketing, Verkauf und Sponsoring                           | 23 |
| Privatpatenschaften und Spenden                             | 25 |
| Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung                   | 27 |
| Geschäftsverlauf und Bilanz                                 | 29 |
| Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine            | 33 |
| Tierbestand   | 36 |

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H., Maxingstraße 13b, 1130 Wien  
**Redaktion:** Prof. Dr. Dagmar Schratter, Gerhard Kasbauer, Mag. Johanna Bukovsky  
**Text:** Tiergarten Schönbrunn, **Layout und Fotos:** Daniel Zupanc



## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

mit dem Jahr 2016 blicken wir erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Insgesamt wurden wieder 2,2 Millionen Besucherinnen und Besucher gezählt. Das 25. Jahr seit Gründung der GmbH war damit das dritte Jahr in Folge, in dem der Tiergarten Schönbrunn einen Gewinn erzielte. Der Jahresgewinn betrug rund € 345.000.-, die Eigenfinanzierungsquote legte auf knapp 102 % zu.

Bei vielen schwierig zu züchtenden Tierarten haben unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger bereits Routine, ein paar besondere Zuchterfolge möchte ich jedoch hervorheben. So gab es Nachwuchs bei den Bärenstummelaffen, den Kenia-Ziernektarvögeln und den stark bedrohten Kleinen Antillenleguanen – drei Premieren im Tiergarten. Als erstem Zoo überhaupt glückte uns im Frühjahr 2016 die Nachzucht der „vielleicht buntesten Echse der Welt“ – der Broadley´s Plattechse, als zweitem Zoo der Welt gelang uns die Vermehrung von Meerwalnüssen. Für eine Sensation sorgten einmal mehr die Großen Pandas. Im August brachte Panda-Weibchen Yang Yang gesunde Zwillinge zur Welt und kümmerte sich von Beginn an fürsorglich um beide Jungtiere. Die Bilder aus der Wurfbox gingen um die Welt. Es ist das weltweit erste Mal, dass Panda-Zwillinge in Menschenobhut ohne menschliche Hilfe aufgezogen werden. Leider zeigten die Pandas auch, wie nahe Freud und Leid beieinander liegen. Im Dezember verstarb das 16 Jahre alte Panda-Männchen Long Hui, langjähriger Partner von Yang Yang und Vater aller fünf bei uns im Tiergarten geborenen Jungtiere. Die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Veterinärmedizinischen Universität und chinesischen Expertinnen und Experten durchgeführte Obduktion bestätigte den Verdacht: Long Hui hatte ein hochaggressives und nicht operables Gallengangskarzinom.

Die baulichen Tätigkeiten des Jahres waren auf die Giraffen-Baustelle fokussiert. Bis zum Ende des Jahres war die Errich-



tung des Wintergartens im Wesentlichen abgeschlossen, auch das Glasdach samt integrierter Photovoltaikanlage war bereits fertig montiert. Für die umweltfreundlichen Technologien wurde der Giraffepark schon während der Bauphase mit dem Umweltpreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Über den Tiergarten existieren viele Publikationen – von wissenschaftlichen Abhandlungen über prächtige Fotobände bis hin zum bunten Wimmelbilderbuch. Seit Dezember 2016 gibt es nun auch einen Zoo-Comic. Cartoonist Milan Ilic hat die historischen und zoologischen Meilensteine der vergangenen 265 Jahre mit viel Liebe zum Detail und Witz in Szene gesetzt.

Ich bin mir sicher, dass wir noch viele Bücher jeglicher Art füllen werden - mit Neuerungen für unsere Tiere und unsere Gäste!

Herzlichst Ihre

Prof. Dr. Dagmar Schratte  
Geschäftsführerin







## UNSERE TIERE

### **Revier Elefanten/Afrikanische Tiere**

Einen aufwendigen Transport gab es Ende April. Unser junger Elefantenbulle Tuluba übersiedelte in den Zoo La Teste in Frankreich - gemeinsam mit einem zweiten Jungbulle aus Beekse Bergen. Im Sommer kam der 25-jährige Elefantenbulle Shaka aus Duisburg zu uns. Die Außenanlage wurde dementsprechend adaptiert und „bullensicher“ gemacht. Shaka ist für die Zucht besonders interessant, weil er ursprünglich aus dem Kruger Nationalpark in Südafrika stammt. Zur Aufstockung unserer Elenantilopen-Gruppe kamen im März zwei Kühe aus Hannover. Die Gruppe besteht nun aus vier Tieren. Bei den Burchell-Zebras haben wir Ende November unerwartet eine Stute verloren und bemühen uns nun, die Gruppe wieder zu vergrößern. Über den „doppelten“ Nachwuchs bei den seltenen afrikanischen Mhorr-Gazellen, es wurde sowohl ein weibliches als auch ein männliches Jungtier geboren, haben wir uns besonders gefreut. Wie jedes Jahr brüteten die Rosa Flamingos auch 2016 erfolgreich. 15 Küken wurden aufgezogen.

### **Revier Polarium/Bären**

Der Tiergarten führt die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEPs) für Nördliche und Südliche Felsenpinguine (Koordinator Dr. Harald Schwammer, Zuchtbuchführerin Sabine Frühwirth). Bei uns im Tiergarten werden Nördliche Felsenpinguine gehalten und wir sind der einzige Zoo weltweit, der sie sehr erfolgreich züchtet. Ziel ist es, die Arterhaltung bestmöglich zu unterstützen, indem in anderen Zoos Zuchtgruppen aufgebaut werden und wir unsere langjährigen Erfahrungen bei Haltung und Zucht weitergeben können. Anfang des Jahres übersiedelten vier Nördliche Felsenpinguine vom Zoo Berlin zu uns. Wir hoffen, dass sich die Vögel in Wien verpaaren, denn in Berlin kam es leider zu keiner Nachzucht - wahrscheinlich aufgrund der zu geringen Gruppengröße. 2016 schlüpften im Tiergarten sieben Jungtiere. Sechs konnten erfolgreich aufgezogen werden. Drei Nachzuchttiere aus

dem Vorjahr übersiedelten nach München, um die dortige Gruppe, ebenfalls Felsenpinguine aus Schönbrunn, aufzustocken. Auch Königspinguine werden im Tiergarten regelmäßig nachgezüchtet. Dies gelingt in Zoos nur selten. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass auch 2016 wieder ein Jungtier aufgezogen werden konnte. Derzeit besteht die Königspinguin-Gruppe aus 13 Tieren. Mitte Mai kam ein junges Mähnenrobber-Weibchen zur Blutauffrischung vom Münchner Tierpark Hellabrunn nach Wien. Im Gegenzug erhielt München unsere Nachzucht Loryn.

### **Revier Großkatzen/Flusspferde**

Ende Mai traf das junge Amur Leoparden-Weibchen Ida aus dem Zoo Olomouc bei uns ein und bewohnt die ehemalige Jaguar-Anlage. Ein junges Männchen wird aus Moskau erwartet. Der Amur Leopard ist sehr stark vom Aussterben bedroht und wird seit 1996 auf der Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN geführt. Bei den Eurasischen Luchsen gab es auch im Berichtsjahr Nachwuchs: Ein Jungtier wurde geboren. Das Jungtier vom Vorjahr wurde an den Zoo Sofia abgegeben. Ein Geparden-Jungtier aus dem Vorjahr musste leider aufgrund schwerer Epilepsie eingeschläfert werden. Ein weiteres Geparden-Jungtier übersiedelte nach Prag und zwei nach Köln.

Unser Schmutzgeier-Pärchen zog gleich zwei Jungtiere auf, die im Rahmen eines großen Projektes in Bulgarien wiederangesiedelt werden sollten. Der Schmutzgeier gilt als stark gefährdet. Seine Bestände haben massiv abgenommen. Die beiden Jungtiere wurden mit Satellitensendern ausgestattet, um ihr Leben und den Erfolg der Wiederansiedlung zu verfolgen. Leider haben wir beide Tiere bei ihrem Flug nach Afrika verloren. Kurz vor der afrikanischen Küste sind sie im Meer ertrunken. Erfahrungen zeigen, dass dies auch bei den im Freiland geborenen Jungvögeln eine der häufigsten Todesursachen ist. Dieser Verlust wirft das Projekt massiv zurück. Dennoch ist es notwendig, dieses wichtige Projekt weiterzuverfolgen, um den Bestand

der Schmutzgeier für zukünftige Generationen zu sichern. Bereits seit vielen Jahren stellt der Tiergarten Schönbrunn Bartgeier und Habichtskäuze, die hier geschlüpft sind, für Wiederansiedlungsprojekte zur Verfügung. Unser Bartgeier-Pärchen fungierte einmal mehr als Amme, dieses Mal für ein in Haringsee geschlüpftes Jungtier, das von den Eltern nicht ausreichend versorgt wurde. Dieses Jungtier, das aus einer wichtigen Blutlinie stammt, übersiedelte nach der erfolgreichen Aufzucht bei uns zurück in die Greifvogelstation nach Haringsee und soll dort einen wichtigen Beitrag zur Zucht leisten.

### **Affen**

Mitte Dezember verstarb überraschend das ältere Bärenstummelaffen-Weibchen Marie, einen Tag später brachte das zweite Weibchen Kwaku ein Jungtier zur Welt, das sich prächtig entwickelt. Unser Gibbon-Nachwuchs Java wurde an den Zoo Sofia abgegeben, wo ein junges Männchen alleine gehalten wurde. Nach Adaptierung der dortigen Anlage übersiedelte Java zu ihrem neuen Partner. Im Frühling wurden in der Katta-Gruppe gleich fünf Jungtiere geboren. Alle Katta-Männchen wurden abgegeben und zwei neue Männchen aus Bratislava und Duisburg zur Blutauffrischung in die Gruppe geholt. Anfang September erhielten wir ein Kaiserschnurrbarttamarin-Weibchen aus dem Zoo in Amnéville. Somit halten wir nun ein Pärchen gemeinsam mit einem männlichen Jungtier aus dem Vorjahr. Eine erfreuliche Nachricht gab es bei den Orang-Utans: Ende Juli haben sich Sol und Vladimir erfolgreich gepaart.

### **Tirolerhof**

Am Tirolerhof leben verschiedene bedrohte Nutztierassen, die regelmäßig für Nachwuchs sorgen. 2016 waren es unter anderem die Tauernscheckenziegen, die Tiroler Steinschafe und das Montafoner Braunvieh. Nun ist der Hof um eine besondere Rinderrasse reicher. Im November ist ein Tiroler Grauviehkalb namens Katharina eingezogen, das sich bestens in unsere Herde aus Tuxern, Pustertaler Sprinzen und Montafoner Braunvieh integriert hat. Noch vor etwa hundert Jahren wurde das Tiroler Grauvieh in weiten Teilen der Ostalpen gehalten. Ende der 60er Jahre wurde diese Rasse durch die Spezialisierung auf Hochleistungsrassen fast völlig verdrängt.

### **Vögel**

Unter den vielen erfreulichen Nachzuchten bei diversen Arten im Vogelhaus sind zwei besonders hervorzuheben: Erstmalig gelang im Tiergarten die erfolgreiche Aufzucht eines Kenia-Ziernektarvogels (zuvor geführt als Gelbbauch-Nektarvogel). Diese Art wird sehr selten in zoologischen Einrichtungen gehalten und nur äußerst selten gezüchtet. Das Brutpaar ist in einer Zuchtvoliere hinter den Kulissen untergebracht. Außerdem brüteten die Kilimandscharo Bergbrillenvögel (zuvor geführt als Kikiyu-Brillenvögel) nach einigen Jahren wieder und konnten vier Jungvögel aufziehen. Unsere Tarantapapageien mussten an den Zoo Salzburg abgegeben werden, da sie sich in der Gemeinschaftshaltung in der Savannehalle des Vogelhauses nicht bewährt haben.

### **Südamerikapark/Heimtierpark**

Im stattlichen Alter von 30 Jahren verstarb leider unsere Huzulenstute Czuka. Da der Tiergarten an dieser seltenen und besonderen Rasse festhalten möchte, wurden zwei Zuchtstuten angekauft, die ihre Artgenossen im Reitbetrieb unterstützen und zukünftig zum Erhalt ihrer Rasse beitragen sollen. Ende des Jahres kamen drei Wasserschweine zur Welt. Ihre Mutter verstarb leider trotz bestmöglicher medizinischer Betreuung nach Problemen bei der Geburt. Die Jungtiere bekamen von den Pflegerinnen und Pflegern mit der Flasche Ersatznahrung für die Muttermilch gefüttert. So konnten sie in der Gruppe der anderen Wasserschweine, die die Betreuung übernommen haben, erfolgreich großgezogen werden.

### **Neptun**

Auch in diesem Jahr gelangen viele Nachzuchten bei unseren Huftieren, z.B. bei den Hirschziegenantilopen, den Mährenspringern und den bedrohten Himalaya Tahren. Außerdem wurden zwei Bisonkälber geboren. Leider verstarb eines davon nur wenige Tage nach der Geburt. Das Bison-Jungtier aus dem Jahr 2015 wurde an die Tierwelt Herberstein abgegeben. Der Tiergarten hat sich zum Wohl der Tiere und als Vorsichtsmaßnahme für die Besucherinnen und Besucher entschlossen, die Haltung der freilaufenden Pfaue aufzugeben. An besucherstarken Tagen hatten die Vögel nicht genug Raum, um auszuweichen und es kam leider vor, dass einige

Besucherinnen und Besucher die nötige Distanz zu den Tieren nicht eingehalten haben. Dadurch kam es zu Konflikten zwischen Mensch und Tier. Für alle drei Blauen Pfaue wurden gute Plätze gefunden.

### **Große Pandas/Giraffen**

Panda-Weibchen Yang Yang sorgte 2016 für eine Sensation. Bereits zum vierten Mal bekam sie Nachwuchs, diesmal sogar Zwillinge. Ohne jede Hilfestellung seitens der Tierpflegerinnen und Tierpfleger kümmernte sich Yang Yang vom ersten Tag an um beide Jungtiere. Wie nach jeder ihrer Geburten erfolgte die Überwachung ausschließlich über Kameras. Ein ruhiges und sicheres Umfeld sowie die Versorgung der Mutter mit nahrhaftem Zusatzfutter ermöglichten diese weltweit einmalige Zwillingaufzucht in Menschenobhut. So erfreulich das Heranwachsen der Panda-Zwillinge zu beobachten war, so traurig endete das Jahr 2016 im Panda-Revier. Panda-Männchen Long Hui starb im Alter von nur 16 Jahren an einem Gallengangskarzinom. Mit seinen insgesamt fünf Jungtieren hat er einen wertvollen Beitrag zur Panda-Population geleistet. Einen weiteren Verlust erlitt die Abteilung Ende des Jahres durch den Tod des Nördlichen Hornrabens-Weibchens Lieselotte. Bereits 1980 ist das Hornrabens-Pärchen Lieselotte und Hermann aus Dubai nach Wien gekommen. Das Weibchen hat somit ein für Hornrabens beachtliches Alter erreicht. Das bereits in die Jahre gekommene Riesensorkenratten-Pärchen hätte 2016 noch zwei Mal für Nachwuchs gesorgt. Beide Jungtiere waren jedoch zu schwach, um zu überleben. Aus diesem Grund wurde dem Weibchen ein Verhütungsimplantat gesetzt. Ende März wurde der in Wien geborene Giraffen-Jungbullen Lubango nach Neapel übersiedelt. Lubango und der Jungbullen Naledi aus München gründeten in der neuen Savannenanlage des Zoos eine Junggesellengruppe. Die beiden leben dort gemeinsam mit Zebras, Straußen und Gnus.

### **Aquarienhaus/Wüstenhaus**

Im Aquarienhaus halten und vermehren wir mittlerweile über 60 Quallenarten und gehören auf diesem Gebiet zur Weltspitze. In drei Quallenkreisläufen (demnächst soll ein weiterer folgen) zeigen wir unseren Besucherinnen und Besuchern eine regelmäßig wechselnde Auswahl - und da-

durch einen möglichst großen Querschnitt aus der unglaublichen Quallenvielfalt. Bei einigen Arten glückte uns 2016 die Nachzucht zum ersten Mal, u.a. bei der Zigarrenqualle, der Geisterqualle (beides europäische Erstnachzuchten!) und der Südamerikanischen Wurzelmundqualle. Die Riesenqualle *Rhizostoma luteum*, die wir im Vorjahr zum weltweit ersten Mal nachgezüchtet hatten, brachten wir 2016 zur Geschlechtsreife. Damit konnte der Lebenszyklus dieser kaum erforschten Art erstmals komplett beschrieben werden. Angeregt durch einen Experten der Universität von São Paulo arbeiteten wir 2016 auch intensiv an der Erforschung des Lebenszyklus anderer Quallenarten. Unsere Quallen-Kompetenz hat sich bereits weltweit herumgesprochen.

Eine wahre Sensation glückte 2016 bei den Rippenquallen - trotz des Namens nicht näher mit Quallen verwandt, aber ähnlich faszinierend und unerforscht. Als zweitem Zoo der Welt gelang uns die Nachzucht dieser lebenden Fossilien. Neben der bereits regelmäßigen Nachzucht des Korallenkatzenhais konnten wir 2016 auch erstmals Tigerschwanz-Seepferdchen und Sepien vermehren. Schlussendlich weniger erfolgreich waren wir bei der schwierigen Nachzucht unserer Kraken: Immerhin schafften wir es erstmals, die winzigen Larven über einen längeren Zeitraum am Leben zu halten.

Ein Schwerpunkt der Aquaristik betraf auch 2016 die Erhaltungszucht bedrohter Süßwasserfischarten. Neben vielen Arten der Eierlegenden Zahnkarpfen, wie dem Sahara-Kärpfling, der in der Natur bereits ausgestorben ist, wurde erstmals auch eine seltene Buntbarschart aus Madagaskar nachgezüchtet. Bei einer anderen noch selteneren Buntbarschart aus Eritrea gelang uns sogar die Welterstnachzucht. Ein Teil der Nachzuchten wurden noch 2016 an verantwortungsvolle Partner-Zoos wie den Zoo Chester vermittelt.

Die Nachzucht der Grünen Baumeidechse, die uns im Vorjahr zum weltweit ersten Mal gelungen war, konnte 2016 mehrfach wiederholt werden. Nach der Grünen Baumeidechse im Vorjahr glückte dem Wüstenhaus-Team heuer die nächste Sensation: Zum weltweit ersten Mal konnte die vielleicht bunteste Echse der Welt, die Broadley's Plattechse, nachgezüchtet werden. Überraschend für unser erfahrenes Team war die Inkubationsdauer: Aus

den schmalen Eiern schlüpfen erst nach 7,5 Monaten bereits erstaunlich große Jungtiere. Einen Erfolg gab es auch bei einem wenig bekannten Spinnentier: Zum ersten Mal im Wüstenhaus vermehrten sich die Geißelspinnen.

### **Regenwaldhaus**

Aus dem Regenwaldhaus wurden 2016 besonders viele Vogelnachzuchten vermeldet: So schlüpfen neben Straußwachteln und Ganges-Brillenvögeln auch Rotkapfenfruchttauben, erstmals seit langer Zeit wieder Schamadrosseln und zum ersten Mal überhaupt Weißkopfbülbüls. Auch bei den Fidschi-Leguanen gab es wieder Nachwuchs – erfreulicherweise erstmals auch bei einem jungen Fidschi-Zuchtpaar, das dadurch zu einer breiteren genetischen Basis für die europäische Zuchtpopulation beiträgt. Die Geschichte des von seiner Mutter verstoßenen Kalong-Riesenflughund-Jungtiers Banshi ging aufgrund des großen Einsatzes einer Tierpflegerin gut aus: Banshi wurde von seiner Ersatzmutter rund um die Uhr versorgt und fliegt mittlerweile mit den anderen Flughunden durch das Regenwaldhaus.

### **Terraristik**

Seit drei Jahren gehören wir zu den wenigen Zoos, die Kleine Antillen-Leguane halten – eine der gefährdetsten Leguan-Arten der Welt. 2016 glückte unserem Terraristik-Team erstmals die Nachzucht. Zusammen mit dem Zoo Chester soll nun ein Erhaltungszuchtprogramm für diese hoch bedrohte Art aufgebaut werden. Besonders groß war auch die Freude über den Zuchterfolg bei den Krokodiltejus. 2016 schlüpfen acht gesunde Jungtiere – diese Anzahl ist weltweit einzigartig. Da der Tiergarten Schönbrunn nach wie vor der einzige Zoo Europas ist, dem die Nachzucht gelingt, ist die Nachfrage nach den Jungtieren groß. Auch der Nachwuchs anderer schwer zu züchtender Arten war 2016 begehrt: So gingen Blumenfledermäuse an den Zoo Zaragoza, Südamerikanische Schnappschildkröten an das Aquarium Pula und Schwertschwanzmolche nach Budapest. Unser junges Beulenkrokodilweibchen versteht sich erfreulicherweise sehr gut mit dem Männchen. 2016 legte es erstmals Eier gelegt, vergrub diese aber in einem zu heißen Bereich der Anlage. Die Jungtiere waren in Folge nicht lebensfähig. Trotzdem sind wir nun zuver-

sichtlich, dass es 2017 klappen könnte. Bei der Nachzucht der hochsensiblen Nacktmulle haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Terraristik und des Wüstenhauses bereits Routine entwickelt. Trotzdem waren Freude und Überraschung groß, als auch die älteste bei uns lebende Nacktmull-Kolonie (die bisher in 13 Jahren noch nie Nachwuchs hatte!) 2016 erstmals Junge geworfen und erfolgreich aufgezogen hat – ein Anzeichen dafür, dass auch diese Kolonie endlich bei uns „angekommen“ ist und sich sicher fühlt. Aber auch die Spezialistinnen und Spezialisten aus dem „Haus der Schrecken“ konnten 2016 viele spannende Arten vermehren: So gelang die Nachzucht vieler Gottesanbeterinnen (Australische Riesenmantis, Ostafrikanische Mantis, Asiatische Blütenmantis und Orchideenmantis) und einiger besonders farbenprächtiger Schreckenarten, wie der Harlekenschrecke und erstmals auch der Südamerikanischen Buntschrecke.

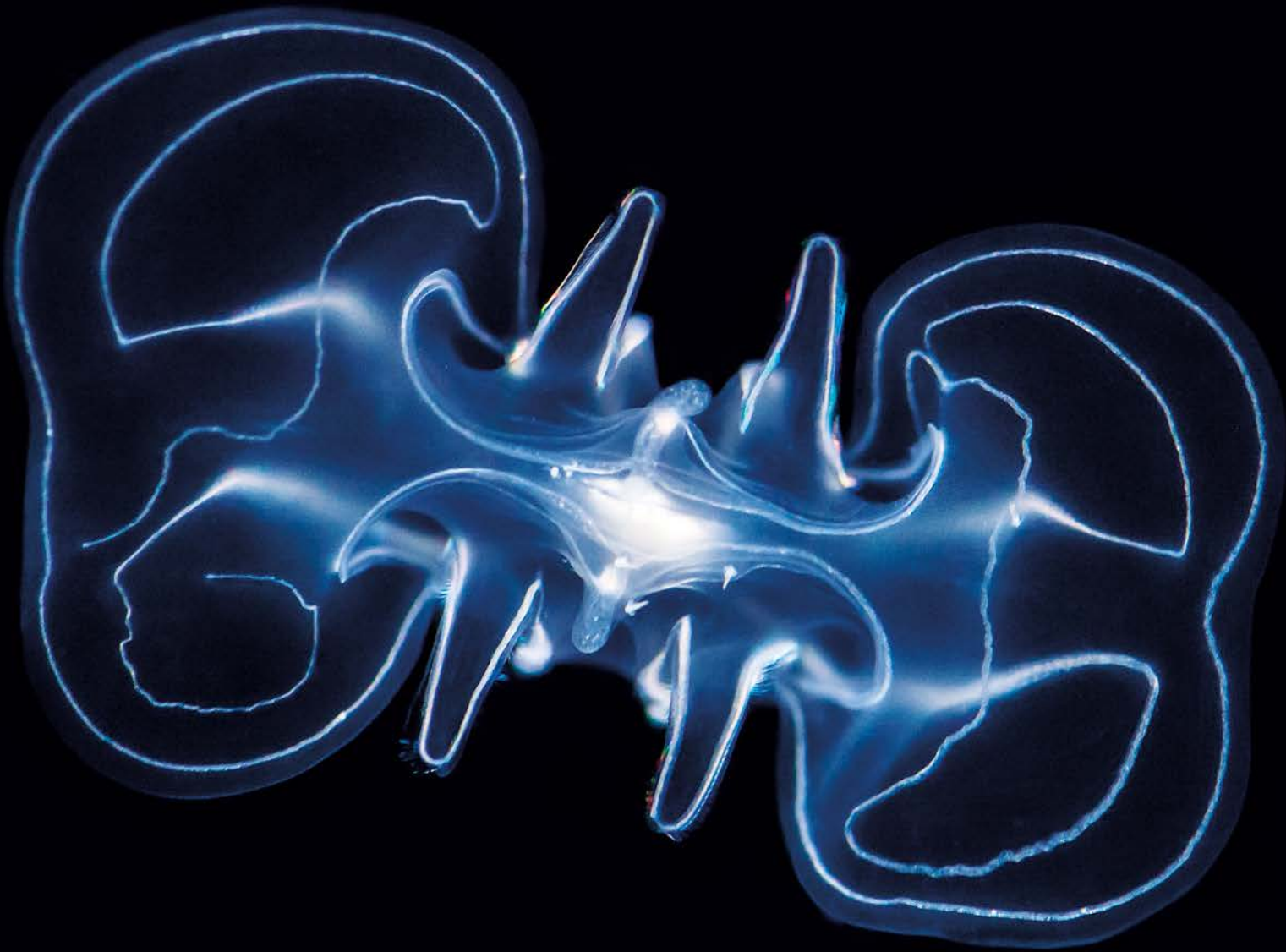
### **Tiertraining**

2016 wurde bei den Eisbären das Trainingsprogramm intensiviert und es konnten beachtliche Fortschritte erzielt werden. Neben Gewichts- und Zahnkontrolle lassen sich beide Tiere inzwischen an der Pfote rasieren. Dies ermöglicht die Teilnahme an einer Studie, in der Stresshormone im Fell evaluiert werden sollen. Auf längere Sicht ist die Rasur aber auch ein Trainingsschritt für eine Blutabnahme. Nicht nur medizinische Maßnahmen stehen im Mittelpunkt des Trainings bei den Eisbären, auch das Spielen mit Beschäftigungsobjekten wurde im Rahmen von Trainingseinheiten attraktiver gemacht.

Mit den acht Krokodilteju-Jungtieren, die 2016 zur Welt gekommen sind, wurde der erste Trainingsschritt begonnen – Fressen von der Pinzette. Das klingt nach einer einfachen Übung, erfordert aber viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Bei der trächtigen Orang-Utan-Dame Sol wurde das Ultraschall-Training forciert. Durch regelmäßige Untersuchungen konnte die Entwicklung des Fötus gut überwacht und dokumentiert werden.







## Neue Anlagen und zukünftige Bauprojekte

### Giraffenpark

Am 21. Juni konnte die Gleichfeier für die neue Giraffenanlage (Architekt DI Peter Hartmann) begangen werden. 2016 wurden neben dem neuen Wintergarten für die Giraffen auch das Ostafrika-Haus und die neu aufgebaute „Fasanerie“ errichtet. Die Eröffnung des Giraffenparks ist im Frühjahr 2017 geplant. Für die Entwicklung innovativer Energiesparmaßnahmen bei der Erstellung des Wintergartens wurde der Tiergarten mit dem Umweltpreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Ein Schotterspeicher unter dem Wintergarten wandelt die Hitze des Tages zu benötigter Wärme in der Nacht um. Die glasintegrierten Solarzellen am Dach sorgen für Schatten und Strom und setzen zusätzlich gestalterische Akzente.



Im Zuge der Giraffenbaustelle wird auch die Fasanerie 1 umgebaut. Sie wird in Zukunft eine große Voliere für Keas sowie Anlagen für Rotspiegel- und Jamaikaamazonen aufnehmen.

### Elefanten-Badebecken

Im Sommer wurde das Badebecken für die Elefanten fertiggestellt. Das Becken fasst 225 m<sup>3</sup>. Es verfügt über einen Pflanzenfilter in der Vorgehegezone, der einen weiteren Trittstein im Biotopverbund für im Gelände lebende heimische Wildtiere darstellt.

### Vogelhaus-Küche

Die ehemalige Voliere an der Stirnseite des Vogelhauses wurde zu einer Küche und einem Büro für die Tierpflegerinnen und Tierpfleger dieses Reviers umgebaut.

### Frogs & Friends

Mit der Frogs & Friends-Station im Regenwaldhaus konnte ein Projekt verwirklicht werden, das die besonders gefährdeten Amphibien modern medial und konkret in den Fokus rückt und den Tiergarten als Forschungsstätte in Fragen der Froschkommunikation ausweist. Der Tiergarten ist mit Frogs & Friends-Installationen in den Zoos in Köln und Zürich vernetzt.



### Zwergotter-Anlage

Die Innenanlage der Zwergotter im Regenwaldhaus wurde umgebaut und neu gestaltet und zwar als Resultat des „Lehrlingsprojekts“: Die Planung und Umsetzung wurde von den Lehrlingen des dritten Lehrjahres in Form eines Projektpraktikums durchgeführt.

### Planungsarbeiten 2016

Für eine ganze Reihe von Vorhaben wurden die Planungsarbeiten begonnen oder fortgesetzt. So wurden die Projekte der Terrassensanierung des Kaiserpavillons und die Neugestaltung der Außenanlage der Flusspferde weiterentwickelt und stehen kurz vor der Realisierung. Aber auch die angestrebte Tiergartenerweiterung in den Botanischen Garten war Inhalt umfangreicher Planungsarbeiten. Auf der anderen Seite des Tiergartens nahm die Planung des „Entwicklungsgebiets Ost“ immer schärfere Konturen an. Neben den Konzepten der Bauteile „In der Ebene“ und „Im Schilf“ war es vor allem die Planung des „Neuen Aquariums“ und der großen Bartgeiervoliere („Am Hang“), die sehr konkret verfolgt wurden.







## Natur- und Artenschutz

Im April fand die Handaufzucht von zwei Gruppen mit je 16 Waldraup-Küken für das EU-LIFE+ Wiederansiedlungsprojekt „Reason for Hope“ statt - eine davon im Publikumsbereich. Die Jungvögel aus Rossegg und der Konrad Lorenz Forschungsstelle in Grünau kamen im Alter von vier bis 11 Tagen nach Schönbrunn. Mitte Mai übersiedelten die flügge gewordenen Vögel nach Salzburg. Geleitet von einem Ultraleicht-Flugzeug und begleitet von ihren menschlichen Ziehmüttern traten die jungen Waldraupe im August die Reise in ihr Überwinterungsgebiet in der Toskana an. Leider gab es im Jahr 2016 eine hohe Abschussrate: Fast 30 % der bereits migrierenden Vögel wurden über Italien abgeschossen und dies unterstreicht die Wichtigkeit einer weiteren Sensibilisierung der Bevölkerung und des Dialogs mit Jagdverbänden im Rahmen des Projekts. Im Rahmen des Artenschutzprojektes zur Europäischen Sumpfschildkröte konnten 109 Gitter zum Schutz der Gelege im Nationalpark Donau-Auen angebracht werden. 67 bereits bekannte Weibchen wurden beim Nistgeschehen registriert, 28 Weibchen wurden neu markiert. Im Frühjahr schlüpften aus 80 Gelegen des Jahres 2015 insgesamt 133 Jungtiere. Im Herbst waren bei 13 der 109 Gelegen Schlupflöcher sichtbar. Durch Patenschaften für die Gelege der Schildkröten wurden Spenden in der Höhe von rund € 3.500.- gesammelt.

„Unser“ Eisbärenweibchen in der Hudson Bay, das im Rahmen des Projekts von Polar Bears International (PBI) mit dem Halsbandsender mit der Nummer X17339 versehen ist, legte 2016 fast 2.400 km zurück. Außerdem konnte ein Jungtier nachgewiesen werden.

Beim Projekt zum Schutz und zur Erforschung des Flachlandtapirs wurden neun Exkursionen in das Pantanal und die Cerrados durchgeführt. Fast 45 Tiere konnten dabei besendert werden. In Gesprächen mit Regierungsvertretern und Autofahrerklubs wurden Maßnahmen gegen „Roadkills“ diskutiert, bei denen Tapire und viele andere Wildtiere verenden.

Im Rahmen des Projekts „*Batagur baska*“ wurden im Februar 92 Jungtiere vom Bhawal Nationalpark nach Karamjal, der neuen Anlage im Süden, transportiert. Im April kam ein neues adultes Männchen nach Bhawal. Im Dezember wurden zwei Männchen mit Satelliten-Sendern versehen, die im Laufe des Jahres 2017 in den Sundabarns, dem ursprünglichen Verbreitungsgebiet der *Batagur baska*, freigelassen werden sollen.

ASERC setzte sich wieder für den Schutz der Asiatischen Elefanten auf Sri Lanka ein. An das Pinnawela Elephant Orphanage wurden 80 Mikrochips zum Markieren der Elefanten übergeben. Des Weiteren wurden auch zwei GPS-Sender zur Verfügung gestellt. Auch im Rahmen der Pädagogik wurde viel getan: Ein neues ASERC-Training und Awareness Schulprojekt wurde etabliert und ein mögliches Unterstützungsprojekt in Kooperation mit nahe gelegenen Ranger-Stationen vorbereitet. Außerdem wurden im Auftrag der WAZA Screenings in vier Zoos durchgeführt. Für das Projekt von Barbary Macaque Awareness and Conservation (BMAC) zum Schutz und Erhalt der Berberaffen in Marokko bezahlte der Tiergarten das Jahresgehalt eines Mitarbeiters der Organisation. Dieser ist unter anderem für das Informieren der Kinder über Berberaffen und ihre Situation im Freiland zuständig. Er war in vielen Schulen unterwegs und erreichte mehr als 500 Schülerinnen und Schüler. Der Tiergarten entschied sich 2016 das Red Panda Network, eine Organisation, die sich für den Schutz des Roten Pandas einsetzt, zu unterstützen. Der Tiergarten finanzierte neben dem Bau energieeffizienter Kochstationen für Hirten auch die Ausbildung von Einheimischen, die als Natur-Ranger in Nepal tätig sein werden. Die Artenschutztage, die im Tiergarten statt fanden, waren wieder ein voller Erfolg. Mehr als 30.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Artenschutzarbeit des Tiergartens und anderer Organisationen. Weiters konnten über € 3.000.- an Spenden gesammelt werden, die an das Berberaffen-Projekt gingen.







## Forschung und Lehre

Auch dieses Jahr wurden viele Praktikums-, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie Dissertationen im Tiergarten Schönbrunn durchgeführt. Sie beschäftigten sich mit Themen von der Verhaltens- und Kognitionsbiologie über Pädagogik und Physiologie bis hin zu Reproduktionsbiologie.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten lag auf der Physiologie, wie bei der Dissertation von Catherine Kloibhofer („Analyse von fütterungsabhängigen Veränderungen der Bakterienflora im Kot von Bärenstummelaffen“, Catherine Kloibhofer, Ao.Univ. Prof.Dr.vet.med. Christine Ibsen, Dipl. ECVCN) oder der Masterarbeit von Marlene Weberndorfer („Nahrungsaufnahme – Mechanismen bei *Ambystoma andersoni*“, Marlene Weberndorfer, Dr. Patrick Lemell, Universität Wien). Auch Verena Wiesinger schrieb ihre Diplomarbeit über Nahrungsaufnahme-Mechanismen bei *Calyptocephalella gayi* („Feeding mechanisms in *Calyptocephalella gayi*“, Verena Wiesinger, Dr. Patrick Lemell, Universität Wien).

Ein sehr spannendes Forschungsprojekt des Tiergartens beschäftigt sich mit zwei Winklerfroscharten und deren Kommunikation und Physiologie („Comparative neuroanatomy and muscle physiology underlying multimodal signaling in foot-flagging frogs“, Dr. Doris Preininger, Tiergarten Schönbrunn).

Die Geburt der Panda-Zwillinge und deren natürliche Aufzucht durch die Mutter bietet dem Tiergarten Schönbrunn die einmalige Möglichkeit, zum ersten Mal die mütterliche Fürsorge für zwei Jungtiere zu untersuchen, die ausschließlich von der Mutter großgezogen werden. Dr. Martina Heiderer führt im Tiergarten eine Forschungsarbeit durch, deren Ziel es unter anderem ist festzustellen, ob sich das Verhalten und die mütterliche Fürsorge des Weibchens in Bezug auf die Aufzucht von Einlingen bzw. Zwillingen unterscheiden und ob es Unterschiede zwischen der verhaltensbiologischen Entwicklung von Zwillingen und Einlingen gibt. Dazu werden Daten der

vorherigen Jungtiere mit jenen der Zwillinge verglichen. Ein Videoüberwachungssystem der Panda-Innenanlage inklusive Wurfbox ermöglicht eine 24-Stunden-Analyse des Verhaltens des Weibchens und beider Jungtiere.

### Forschungsfonds

Erstmals wurden Förderungen aus dem Österreichischen Forschungsfonds für Herpetologie (ÖFFH) vergeben. In Österreich sind alle Amphibien- und Reptilienarten wie der Feuersalamander, die Rotbauchunke oder die Hornotter gefährdet. Dieser Fonds unterstützt Grundlagenforschung in



allen relevanten herpetologischen Disziplinen mit Österreichbezug. Die Fördersumme betrug € 5.000.- und wurde vom Tiergarten Schönbrunn und der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie zur Verfügung gestellt.

Die Fördersumme wurde auf folgende zwei Arbeiten aufgeteilt:

- Species' distribution modeling and field survey on *Iberolacerta horvathi* (Meéhely, 1904) in Austria (Karin Ernst)
- With the smell to success? The role of olfaction for locating deposition sites in a tadpole transporting frog (Eva Ringler & Andrius Pasukonis)



## Ausgewählte Publikationen und Konferenzbeiträge 2016

### Artikel

Preininger, D., S. Handschuh, M. Boeckle, M. Sztatecsny & W. Hödl. 2016. Comparison of female and male vocalisation and larynx morphology in the size dimorphic foot-flagging frog species *Staurois guttatus*. *Herpetological Journal* 26/3:187-197  
<http://www.ingentaconnect.com/content/bhs/thj/2016/00000026/00000003/art00001>

Mangiamele L.A., M.J. Fuxjager, E. Schuppe, R.S. Taylor, W. Hödl & D. Preininger. 2016. Increased androgenic sensitivity in the hind limb neuromuscular system marks the evolution of a derived gestural display. *PNAS* 113:5464-69. doi: 10.1073/pnas.1603329113  
<http://www.pnas.org/content/113/20/5664.full>

### Vorträge

D. Preininger: Österreichischer Forschungsfonds für Herpetologie (ÖFFH). 27. Jahrestagung der ÖGH (Wien) 17.01.2016

D. Preininger: Project *Batagur baska*: In and ex situ conservation efforts for the Northern River Terrapin –JHV Zoological Society for the Conservation of Species and Populations (Hodenhagen) 10.-11.04.2016

D. Preininger in cooperation with W. Halfwerk: Multimodal communication in multimodal environments 8th European Conference of Behavioural Biology (Wien). 12.-15.07.2016

A.Weissenbacher: International Aquarium Congress (Vancouver). „FAITAG – Freshwater teleosts“ 25.-30.09.2016

A:Weissenbacher: Nachzuchterfolge mit *Chersina angulata* im Wüstenhaus des Tiergarten Schönbrunn. ISV 12. Jahrestagung (Salzburg). 28.10.2017

D.Preininger: Lurchi muss überwacht werden - erstes Bsal Screening in Wien und Tirol. Molchler/Froschlertag im TGS (Wien). 12.-13.11.2016

D. Preininger: Forschung in Indien: Warum trägt der Tigerfrosch in der Paarungszeit gelb? Molchler/Froschlertag im TGS (Wien). 12.-13.11.2016

A.Weissenbacher: Schutzprojekt des Patzquara Salamanders – *Ambystoma dumerilii*. Molchler/Froschlertag im TGS (Wien). 12.-13.11.2016

D. Preininger: Lurchi muss überwacht werden - erstes Bsal Screening in Wien und Tirol“. Feuersalamandertagung (Basel). 19.-20.11.2016

G.V. Schwammer: Den Eisbären auf der Spur – der König der Arktis in Gefahr. Kinder Business Week, 25.-29.06.2016

G.V. Schwammer: Die Welt der Pinguine, coole Freunde, zu Besuch bei den Pinguinen. Kinder Universität, Steyr, 29.08.-01.09.2016

## Poster

W. Hoffmann, D. Preininger, A. Weissenbacher (2016): Project Batagur baska – and they lived happily ever after? Retrospect and prospect of a successful conservation project. EAZA Conservation Forum 2016. Fuengirola, Spanien

W. Hoffmann, R. Kramer, J.Fritz (2016): Reason for Hope – The return of the Northern Bald Ibis. EAZA Conservation Forum 2016. Fuengirola, Spanien

G.V. Schwammer (2016): Der Polardom, das große Info-Zentrum der neuen Eisbären-Anlage "Franz-Josef-Land". VZP Tagung. Bern. 10.-12.03.2016

E. Podesva, G.V. Schwammer: ZOO GOES GREEN - Veranstaltungen im Zeichen des Klimawandels. VZP Tagung. Bern. 10.-12.03.2016

G.V. Schwammer, H. Schwammer, E.L. Seneviratne: Working for humans and elephants in Sri Lanka; Newest Conservation & Environmental Education Programs of ASERC (Austrian Sri Lankan Elephant Research & Conservation Project). EAZA Conference. Belfast. 20.-24.09.2016

H. Schwammer: 20 Years of Conservation Projects of the "Friends of the Vienna Zoo". EAZA Conference. Belfast. 20.-24.09.2016

## Workshops/Seminare

Am 12. November 2016 fand im Tiergarten Schönbrunn wieder der „Molchlertag“ in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und dem Naturhistorischen Museum statt. Auf Grund des hohen Interesses konnte im Anschluss daran am 13. November zum ersten Mal auch ein „Froschlertag“ abgehalten werden. Vom 13. bis 15. Jänner, vom 20. bis 22. April und vom 14. bis 16. Dezember fanden „Protected Contact Elephant“-Training-Workshops unter der Leitung von Dr. Harald Schwammer statt. Vom 30. November bis 1. Dezember fand außerdem der LIFE+ NBI Veterinary Workshop des Waldrappteams und der Veterinärmedizinischen Universität statt, bei dem der Tiergarten Schönbrunn als Vollfinanzierer auftrat und sich als Veranstaltungsort für den gesamten Workshop zur Verfügung stellte.



## **Vorlesungen und Lehrveranstaltungen im Tiergarten Schönbrunn**

Grundlagen zeitgemäßer Zootierhaltung

Prof.in Dr.in Dagmar Schratzer, Lehrauftrag der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Bedeutung Zoologischer Gärten für die Erhaltung gefährdeter Tierarten - Praxisbezogene Analyse der historischen Entwicklung und Vorgangsweise in aktuellen Programmen

Dr. Harald Schwammer. Universität Wien/Tiergarten Schönbrunn

Theorie und Praxis der Fachdidaktik „Unterricht an außerschulischen Lernorten“ - Exkursion

Univ.Prof.i.R.Dr. Walter Hödl, Prof.in Dr.in Suzanne Kapelari. Universität Wien

Tierbeobachtungen-Verhaltensbiologische Übungen

Dr.in Angela Stöger-Horwath, Dr. Anton Lamboj. Universität Wien

Dr.in Martina Heiderer. Tiergarten Schönbrunn

Praktikum für Ethologie und Ethopraxis

Ao.Univ.-Prof. Dr.med.vet. Alois Strasser. Veterinärmedizinische Universität Wien

Wiebke Hoffmann, MSc. Tiergarten Schönbrunn

Vertiefung in Wildtiermedizinische Forschung – VO, Exkursion

Dr.med.vet. Wolfgang Zenker. BOKU Wien

Agrargenetik und Biodiversität – Exkursion

Dr. Joseph Strauss. BOKU Wien

Wiebke Hoffmann, MSc, Dipl. Biol.in Simone Haderthauer, Anton Weissenbacher. Tiergarten Schönbrunn

Ökophysiologie: Anpassungen an extreme Umweltbedingungen

A.O.Univ.Prof.Dr. Thomas Ruf. Veterinärmedizinische Universität Wien

Ethologische Übungen für LehramtsstudentInnen

Univ.Prof.in Dr.in Eva Millesi, Univ.Prof.Dr. Kurt Kotrschal. Universität Wien

Tierbeobachtungen im Zoo – Einstiegsübungen im Beobachten von Zootieren

ao. Univ.- Prof. i.R. Dr. Helmut Kratochvil, Dr.in Angela Stöger-Horwath, Dr. Anton Lamboj, Universität Wien, Dr.in Martina Heiderer. Tiergarten Schönbrunn

Lautsignale bei Tieren

Dr.in Angela Stöger-Horwath. Universität Wien

Project Projectwork Applied Ethology and Animal Welfare

Prof.in Dr.in Susanne Waiblinger. Veterinärmedizinische Universität Wien





## Zoopädagogische Abteilung

2016 verfügte die zoopädagogische Abteilung über zwei vollzeitbeschäftigte Angestellte (Leiterin und Zooschul-Assistenz), 22 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und im angeschlossenen Freiwilligen-Team Zoo Aktiv über eine teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin (Kordinatorin) und zwischen 132 (Jänner) und 159 (Dezember) ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer.

### Didaktik im Tiergarten

In einer umfangreichen Erneuerungsaktion wurden zahlreiche Tierbeschriftungen (2-sprachig) auf ein neues Layout umgearbeitet. Je nach Gehege-Größe bzw. Platzierungsmöglichkeit erfolgte dies in zwei Größen (Hoch- und Querformat) mit wichtigen Zusatzdetails wie den Bezug zu Artenschutz- bzw. Erhaltungszucht-Projekten des Tiergartens und den Grad der Gefährdung laut Roter Liste der IUCN. Bei einigen Tierarten war es erforderlich, weitere Info-Cartoons auszuarbeiten, um intensiver auf das allgemeine Fütterungsverbot bzw. das verbotene Überschreiten der Gehege-Abgrenzungen aufmerksam zu machen. Mit hoher Intensität wurde an der Ausarbeitung der Didaktik für den Giraffenpark und das Ostafrika-Haus gearbeitet. Geplant sind u.a. kreative Medienelemente inkl. Spiel, Quiz und Diplom-Auszeichnung, Ausstellungsvitrinen, eine Präsentation der Origami-Giraffen, Info-Poster, ein interaktiver Kinderpfad, eine Information über Nachhaltigkeitsaspekte im Tiergarten und Wissenswertes aus dem Leben der Giraffen und der Tierarten im Ostafrika-Haus.

### Veranstaltungen

Das Jahr 2016 brachte für die zoopädagogische Abteilung einen **Rekord!** Insgesamt gab es an **56 Veranstaltungstagen für 292.325 Tiergartengäste** ein abwechslungsreiches Programmangebot mit Aktionstagen unter dem Motto: „Tiere sehen. Arten schützen“. Dabei wurden ausgewählte Artenschutzprojekte, die der Tiergarten unterstützt, gemeinsam mit Partnerorganisationen präsentiert, wie

z.B. Polar Bear Day, Polar Bear Week oder World Ocean Day in Kooperation mit PBI, Weltzugvogeltag in Kooperation mit dem Waldrappteam, u.v.a.m.

Bei externen Veranstaltungen waren zoo-



pädagogische Programmangebote in Form von Vorlesungen, Seminaren, Workshops und Informations-Cornern wieder sehr gefragt, wie z.B. Berufsbranchen-Messe Schulgarten Kagran, Kinder Business Week/Wiener Wirtschaft und Kinder Universität Steyr. Neben Vorlesungen zu den Themen „Die Welt der Pinguine“ und „Den Eisbären auf der Spur“ gab es dabei auch knifflige Gewinnspiele.

### Kommentierte Tier-Info-Stationen und weitere Tätigkeitsbereiche

Das Team der „Kommentierten Tier-Informationen“ betreute 27 Standorte, bei 16 davon fand während der Kommentierung eine Fütterung statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diesem Team waren auch bei „Zoo Aktiv“-Programmen im Einsatz.

### Team Zoo Aktiv

2016 waren die Team Zoo Aktiv-Mitglieder insgesamt rund 22.300 Stunden im Einsatz, wovon etwa 9% im Bereich manueller Tätigkeiten, 13% in der Administration, 66% im Besucherservice und 12% im Veranstaltungsbereich geleistet wurden. Der monatliche Durchschnitt an freiwilligen Arbeitsstunden betrug rund 1.858 Stunden. Im März wurden 44 neue Helferinnen und Helfer aufgenommen.





## Besucherservice

Das Besucherservice verfügte im Jahr 2016 über drei vollzeitbeschäftigte Angestellte (Leiter und Buchungscenter), eine Halbtagsbeschäftigte (Buchungscenter, Verwaltung ZOOcard) und 37 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (24 Betreuerinnen und Betreuer von Führungen & Workshops, zehn Betreuerinnen und Betreuer von Geburtstagspartys und drei Betreuerinnen der Pferdeflüster-Workshops).

Das Jahr 2016 brachte für das Besucherservice neuerlich einen **Rekord!** Insgesamt wurden im Rahmen von **3.391**

**Veranstaltungen 49.747 Besucherinnen und Besucher** betreut (Details siehe Tabellen). Zusätzlich wurden beim Technik & Tiere Erlebniscamp, das in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien im Juli und August sechs Wochen lang durchgeführt wurde, insgesamt 263 Kinder betreut.

Darüber hinaus unterstützten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besucherservice andere Abteilungen im Ausmaß von rund **1.570 Arbeitsstunden** (z.B. Insektenzucht, Reitbahn, Artenschutztage, Zooschule, Buchhaltung, Marketing-Veranstaltungen).

| Unterrichtsveranstaltungen | Zahl der Veranstaltungen | Teilnehmerzahl |
|----------------------------|--------------------------|----------------|
| Unterrichtsführung         | 1.180                    | 24.512         |
| Ethologie-Seminar          | 61                       | 1.076          |
| Lehrer/innen-Seminar       | 16                       | 271            |
| Modellierkurs              | 26                       | 506            |
| Heimtier-Seminar           | 10                       | 202            |
| <b>Summe</b>               | <b>1.293</b>             | <b>26.567</b>  |

| Führungen & Workshops          | Zahl der Veranstaltungen | Teilnehmerzahl |
|--------------------------------|--------------------------|----------------|
| Tierpfleger-Workshop           | 88                       | 140            |
| Themenführung                  | 301                      | 4.161          |
| Wüstenhausführung              | 13                       | 268            |
| Familienführung                | 13                       | 110            |
| Valentinstags- & Adventführung | 11                       | 300            |
| Exklusives Morgenerlebnis      | 141                      | 325            |
| Abendführung                   | 191                      | 3.084          |
| Nachtführung                   | 415                      | 6.924          |
| Backstage-Führungen            | 62                       | 384            |
| Dinner-Führungen               | 81                       | 1.682          |
| Pferdeflüster-Workshops        | 12                       | 124            |
| Erlebnisgutscheine             | 167                      | 334            |
| <b>Summe</b>                   | <b>1.495</b>             | <b>17.836</b>  |

| Geburtstagspartys          | Zahl der Veranstaltungen | Teilnehmerzahl |
|----------------------------|--------------------------|----------------|
| <b>Paket 1 bis Paket 6</b> | <b>603</b>               | <b>5.344</b>   |





## Marketing, Verkauf und Sponsoring

Im Rahmen der touristischen Vermarktung nahm der Tiergarten in Kooperation mit Imperial Austria an einer Vielzahl touristischer Aktivitäten teil. Bearbeitet wurden unsere Hauptmärkte Österreich, Deutschland, die CEE-Staaten (Slowakei, Ungarn, Tschechien, Polen, Rumänien und Bulgarien) sowie Russland, wo gemeinsam mit dem Wien Tourismus der erste „Family Day“ für Reiseveranstalter stattfand. In all diesen Ländern erfolgte die Teilnahme an Reiseveranstalterworkshops. Zusätzlich wurden unsere Angebote über 160 Busunternehmern präsentiert.

Der touristische Anteil der Besucherinnen und Besucher (ausländische Tagestouristen) erreichte zum zweiten Mal in Folge die 35%-Marke. Zu einem Renner entwickelte sich die Sightseeing-Karte „Vienna Pass“. 2016 besuchten den Tiergarten fast 38.000 „Vienna Pass“-Besitzerinnen und -Besitzer. Im ersten Jahr (2015) waren es bereits knapp 19.000. Ratingplattformen sind ein wesentliches Informationsmedium für unsere Besucherinnen und Besucher. Die beiden wichtigsten Plattformen TripAdvisor und Holidaycheck verliehen dem Tiergarten verschiedene Auszeichnungen, TripAdvisor beispielsweise das „Certificate for Excellence“. Auf beiden Plattformen hält sich der Tiergarten kontinuierlich unter den Top 5 der Wiener Sehenswürdigkeiten.

Im Sponsoring konnte die Erste Bank als neuer Partner gewonnen werden. Kooperationen bzw. Patenschaften gab es mit dem Forschungszentrum für Molekulare Medizin, Danone Fruchtzwerge, den Naturel Hotels und vielen anderen Partnern.

Die bestehenden Sponsoren (Easybank, Kellys, BILLA, Eskimo, Nikon, Mautner Markhof, etc.) verlängerten ihre Verträge. Die Vermietung der Werbeflächen an der Giraffepark-Baustelle wurde gut angenommen. Ende 2016 begann die Aktion der „Namenspatenschaft“ an zwei Fenstern im neuen Giraffepark.

Am 15. Juni starteten rund 1.500 Läuferinnen und Läufer beim 5. Wiener Zoolauf und „erliefen“ einen Reinerlös von etwa € 34.000.-, der je zur Hälfte der Initiative

„Heilung für Lungenhochdruck“ sowie dem Bau des Giraffeparks zugute kam. Die Firma Gewista unterstützte den Zoolauf mit Plakatflächen und damit war er bereits Ende Mai ausverkauft.

Am 28. Juli fand der „Lotterien Tag“ statt und ermöglichte den Spielteilnehmerinnen und -teilnehmern der Österreichischen Lotterien einen Besuch bei freiem Eintritt. Es war der bisher erfolgreichste Lotterien Tag, mehr als 9.500 Gutscheine wurden eingelöst. Die Österreichischen Lotterien stellten somit rund € 88.000.- für den Bau des Giraffeparks zur Verfügung.

Mit der REWE-Gruppe (Friends of Merkur) und Disney wurde im Rahmen der Neufilmung des „Dschungelbuchs“ ein Tierkarten- und Stickeralbum entwickelt. Das Album wurde im 2. Quartal in den Merkur-Filialen österreichweit verkauft, insgesamt rund 60.000 Stück. REWE stellte nach Abschluss der Aktion € 60.000.- für das Artenschutzprojekt „Batagur-Schildkröte“ zur Verfügung.

Auch unser CRM-Tool, die ZOOcard, läuft nach wie vor sehr gut. Mehr als 65.000 unserer Stammgäste besitzen bereits eine ZOOcard, unsere kostenlose Kundenkarte. Im Jahr 2016 gab es sieben E-Newsletter für unsere ZOOcard-Besitzerinnen und -Besitzer mit Neuigkeiten und Aktionen aus dem Tiergarten und von unseren Kooperationspartnern.

In der klassischen Werbung wurde wieder auf unsere Partner Gewista, Infoscreen und EPA-Media gesetzt. Werbesujets in Form von Rolling Boards, Citylights, Plakaten und Werbespots wurden in ganz Österreich gezeigt. Hauptpunkte waren Wien, Linz und Graz. Gemeinsam mit Gewista wurden im Sommer erstmals große Wiener U-Bahn-Stationen (Stephansplatz, Wien-Mitte, Praterstern etc.) in Form des Digital Brandings bespielt. In Ungarn, der Slowakei und Tschechien gab es zwischen März und September verschiedene Citylight-Kampagnen unterstützt von Promotions und Flyerverteilkaktionen.







## Privatpatenschaften und Spenden

Mit Ende 2016 hatte der Tiergarten insgesamt 440 private Tierpatinnen und -paten. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft mbH weist 2016 bei den Privatpatenschaften wieder die stolze Summe in Höhe von € 237.000.- auf. 59 private Patinnen und Paten kamen neu dazu, 23 Personen haben ihre Patenschaft beendet, 15 Personen übernahmen oder verschenkten eine Parkbankpatenschaft zu den verschiedensten Anlässen. 2016 übernahmen auch wieder einige bekannte Persönlichkeiten eine Tierpatenschaft: Tennisprofi Dominic Thiem (Großer Ameisenbär), Entertainer Peter Grimberg (Hausen), die beliebte Volksmusikgruppe „Die Edlseer“ (Orang-Utan), die Musiker von „The Rats are back“ (Riesenborkenratte) sowie die Nahostexpertin Dr. Karin Kneissl (Flughund). Das beliebteste Patentier 2016 war der Hausesel, gefolgt von den Königspinguinen, den Felsenpinguinen und den Giraffen. 22 Personen übernahmen eine Monatspatenschaft.



### **Patenfest**

Am 29. Juni feierten wir mit rund 450 Tierpatinnen und Tierpaten sowie vielen Sponsoren das 13. Patensommerfest.

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren des Patensommerfestes:

Benjamin Blümchen, Bitzinger, Brezel Schönbrunn, Coca Cola, Die Edlseer, Eskimo, Fremdenverkehrsverein Bad Vöslau, Gröbner Druck, Headquarter, Kattus, Kärnten Milch, Kernölamazonen, Nivea, Ottakringer, Pom Bär, Radatz, Römerquel-

le und Tourismus- und Wirtschaftsförderungsverein der Stadtgemeinde Traiskirchen

Folgende Patinnen und Paten wurden geehrt:

Tierpatenschaft seit 20 Jahren:

Prof. DI Norbert Bartos, Nasenbär

Dr. Brigitte Groissmaier, Halsbandpekari

Tierpatenschaft seit 10 Jahren:

Ilse Bayonas, Erdmännchen

Christine Csadek, Humboldtpinguin

Ursula Demarmels-Hacker, Humboldtpinguin

Mag. Hermine Dobrozemsky, Präriehund

Vera Gieber, Harlekenschrecke

Ingrid Jerabek, Katta

Margot Machacek, Katta

OStR Mag. Peter Rösler, Zwergseidenäffchen

Peter Rohowetz, Humboldtpinguin

Dr. Christine Stecyna, Graupapagei

Elisabeth Vötter, Zebramanguste

Edda Werning (Fam. Kohl), Bartgeier

### **Patentstammtische & Ausflüge**

29.01. Führung durch die Prähistorische Abteilung im Naturhistorischen Museum

19.02. Filmvortrag Renate und Karl Sunko „Von Moskau nach St. Petersburg“

18.03. Führung durch die Sonderausstellung in der Wagenburg „Zum 100. Todestag von Kaiser Franz Joseph“

28.04. Führung durch die Manufaktur und durch das Porzellanmuseum Augarten

19.05. Morgenführung durch den Tiergarten mit Mag. Hanno Fürnwein

07.09. Abendführung durch den Tiergarten

16.09. Vortrag Dr. Wolfram Rietschel „45 Jahre Erfahrungen mit Schweinen und Flusspferden“

25.11. Filmvortrag Dr. Margareta Griessler-Hermann „Die Nordwestpassage“

16.12. Adventjause mit Dompfarrer Toni Faber und Radio NÖ-Moderator und Autor Peter Meissner

### **Teilnahme an Seniorenmessen**

19. bis 22.10.: Infostand bei der Lebenslust Seniorenmesse in der Messe Wien

09. bis 12.11.: Infostand bei der Wiener Herbst Seniorenmesse „Vital Plus“ in der St. Marx Halle







# Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung

## Klassische PR

Die Geburt der Panda-Zwillinge sorgte für großes mediales Interesse im In- und Ausland. Eine verbesserte Kamera-Technik lieferte erstmals Wurfboxvideos in Farbe. Aber der Tiergarten schaffte es auch mit vielen anderen Themen in die Medien: Insgesamt wurden 68 Presseaussendungen verschickt, die wichtigsten Themen auch in englischer Sprache an einen internationalen Verteiler. Wie bei einer Full-Content-Agentur gab es zu jeder Presseausendung neben dem Text hochwertige Fotos und auch Videomaterial für TV- und Onlinemedien. Die Homepage des Tiergartens verzeichnete 1.189.625 unique clients.

## Social Media

Auch der Auftritt in den sozialen Medien profitierte von den qualitativ hochwertigen Fotos und Videos. Auch hier war das Interesse an den täglichen Panda-Videos groß und verhalf auf Youtube zu mehr Abonnenten. Die Facebook-Community wuchs um 20.233 Fans. Am Ende des Jahres konnte die Seite somit 68.003 „Gefällt mir“-Angaben aufweisen. Mit der Geburt der Panda-Zwillinge startete der Tiergarten auch auf Instagram.

## Film-, TV- und Fotoproduktionen

In Zusammenarbeit mit Thomas Brezina und dem ORF wurde die Produktion der



Foto: ORF/Hubert Mican

neuen Kindersendung „Tolle Tiere“ begonnen. Diese Sendung gibt dem jüngsten Publikum auf sehr kreative Art und Weise

Einblick in die Welt der Tiere, zeigt, was sich hinter den Kulissen des Zoos Spannendes tut und die Zootierärzte geben Tipps zum besseren Verständnis im Umgang mit den eigenen Haustieren. Rasch hat sich „Tolle Tiere“ zum neuen TV-Highlight bei der jungen Zielgruppe herauskristallisiert, weshalb eine 2. Staffel im Jahr 2017 angedacht ist.

Der Tiergarten beauftragte die mehrfach preisgekrönte Filmproduktionsfirma Science Vision mit der Herstellung eines Artenschutz-Imagefilms. Die Dreharbeiten wurden das gesamte Jahr über koordiniert und betreut. Dieser Werbefilm findet z.B. bei öffentlichen Auftritten, wie Messen, Vorträgen sowie auf der Homepage und in den sozialen Medien Verwendung und soll die Zuseherinnen und Zuseher über die Wichtigkeit und die Vielfalt der Artenschutzprojekte des Tiergarten Schönbrunn informieren.

Eine weitere neue Tiergarten-Serie ist im Rahmen der Kooperation mit dem Privatsender Servus TV und der Produktionsfirma DMG - Die Mediengesellschaft entstanden. Seit Herbst wurden regelmäßig informative Kurzgeschichten mit unseren Tierpflegerinnen und Tierpflegern als Hauptakteure gedreht, die wöchentlich auf Servus TV im Abendprogramm zu sehen sind. Diese Kooperation soll auch 2017 weiter laufen.

Wie bereits gewohnt wurden auch in diesem Jahr viele Beiträge für ORF-Sendungen wie „heute leben“ und „Wien heute“ oder auch für die Sender Servus TV, puls 4 u.s.w. im Tiergarten gedreht.

Weiters besuchten in diesem Jahr Fernsehsender aus Deutschland, Rumänien, Frankreich, Großbritannien, Slowenien, der Schweiz, den USA und der Ukraine den Tiergarten.

Zahlreiche Mode – und Werbefotoshootings für Magazine und Kataloge haben den Tiergarten auch 2016 wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.





# Geschäftsverlauf und Bilanz

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

|   | 2016         |                    | 2015   |            |
|---|--------------|--------------------|--------|------------|
|   | EUR          | EUR                | Tsd €  | Tsd €      |
| 1. Umsatzerlöse   |              | 20.461.266,84      | 18.825 | 18.825     |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  |              |                    |        |            |
| a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen   | 20.817,1     |                    | 7      |            |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen   | 1.565,34     |                    | 11     |            |
| c) Übrige   | 1.139.419,84 | 1.161.802,28       | 1.554  | 1.572      |
| 3. Aufwendungen für Material  |              | -800.679,09        |        | -807       |
| 4. Personalaufwand  |              |                    |        |            |
| a) Gehälter   | 7.353.930,14 |                    | 7.110  |            |
| b) Aufwendungen für Beamte  | 360.885,42   |                    | 347    |            |
| c) Soziale Aufwendungen   |              |                    |        |            |
| ca) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen   | 212.667,72   |                    | 196    |            |
| cb) Aufwendungen für Altersversorgung   | 1.800,76     |                    | 47     |            |
| cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge   | 2.014.661,26 |                    | 1.953  |            |
| cd) Sonstige Sozialaufwendungen   | 253.092,31   | -10.197.037,61     | 248    | -9.901     |
| 5. a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 2.411.543,67 |                    | 2.427  |            |
| b) Tierkäufe  | 63.012,84    | -2.474.556,51      | 40     | -2.467     |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |              |                    |        |            |
| a) Steuern  | 48.205,20    |                    | 59     |            |
| b) Übrige   | 7.453.641,19 | -7.501.846,39      | 6.930  | -6.989     |
| <b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>  |              | <b>648.949,52</b>  |        | <b>233</b> |
| 8. Erträge aus Beteiligungen  |              | 42.000,00          |        | 18         |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens   |              | 2.190,80           |        | 4          |
| 10. Sonstige Zinserträge  |              | 37.355,58          |        | 33         |
| 11. Aufwendungen aus Finanzanlagen<br>davon Abschreibungen: EUR 4.764,99 (Vorjahr: Tsd € 5)<br>davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 8.131,02 (Vorjahr: Tsd € 0) |              | -12.896,01         |        | -5         |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |              | -382.395,00        |        | 0          |
| <b>13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)</b>  |              | <b>-313.744,63</b> |        | <b>50</b>  |
| <b>14. Ergebnis vor Steuern</b>   |              | <b>335.204,89</b>  |        | <b>283</b> |
| 15. Steuern vom Einkommen   |              | 9.889,85           |        | 1          |
| <b>16. Jahresüberschuss</b>   |              | <b>345.104,74</b>  |        | <b>284</b> |
| 17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr   |              | 634.823,65         |        | 351        |
| <b>18. Bilanzgewinn</b>   |              | <b>979.928,39</b>  |        | <b>635</b> |

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

### Aktiva

|  | 31.12.2016           | 31.12.2015    |
|--|----------------------|---------------|
|  | EUR                  | Tsd €         |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                      |               |
| <b><i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i></b>                                 |                      |               |
| 1. Nutzungsrechte und Lizenzen   | 30.133,74            | 51            |
| 2. Anzahlungen auf Nutzungsrechte  | 5.924,25             | 0             |
|  | <b>36.057,99</b>     | <b>51</b>     |
| <b><i>II. Sachanlagen</i></b>  |                      |               |
| 1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund  | 3.450.275,96         | 4.111         |
| abzgl. Subventionen und Zuschüsse  | -267.294,60          | -328          |
|  | 3.182.981,36         | 3.783         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                              | 8.329.374,96         | 9.247         |
| abzgl. Subventionen und Zuschüsse  | -1.220.625,35        | -1.505        |
|  | 7.108.749,61         | 7.742         |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau                                       | 1.306.700,97         | 482           |
| abzgl. Subventionen und Zuschüsse  | -164.232,21          | -120          |
|  | 1.142.468,76         | 362           |
|  | <b>11.434.199,73</b> | <b>11.887</b> |
| <b><i>III. Tierbestand</i></b>   | <b>788.025,00</b>    | <b>788</b>    |
| <b><i>IV. Finanzanlagen</i></b>  |                      |               |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 35.000,00            | 35            |
| 2. Beteiligungen   | 411.772,34           | 412           |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens   | 328.510,46           | 333           |
|  | <b>775.282,80</b>    | <b>780</b>    |
|  | <b>13.033.565,52</b> | <b>13.506</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                      |               |
| <b><i>I. Vorräte</i></b>   |                      |               |
| 1. Waren   | 47.300,00            | 22            |
| 2. Drucksorten und Werbematerial   | 18.700,00            | 13            |
| 3. Futtermittel  | 17.800,00            | 21            |
|  | <b>83.800,00</b>     | <b>56</b>     |
| <b><i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i></b>                    |                      |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                      | 301.910,55           | 248           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0                         |                      |               |
| 2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 59.687,80            | 76            |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0                         |                      |               |
| 3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 180.907,18           | 146           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0                         |                      |               |
| 4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände                                   | 439.209,11           | 339           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 3.848,00; Vorjahr: Tsd € 4                     |                      |               |
|  | <b>981.714,64</b>    | <b>809</b>    |
| <b><i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i></b>                    | <b>11.415.537,44</b> | <b>8.923</b>  |
|  | <b>12.481.052,08</b> | <b>9788</b>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |                      |               |
| Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten  | <b>333.746,35</b>    | <b>317</b>    |
|  | <b>25.848.363,95</b> | <b>23.611</b> |



| <b>Passiva</b>   | 31.12.2016           | 31.12.2015    |
|--|----------------------|---------------|
|  | EUR                  | Tsd €         |
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                      |               |
| <b>I. Stammkapital</b>   | 600.000,00           | 600           |
| <b>II. Kapitalrücklagen</b>  |                      |               |
| Nicht gebundene  | 15.790.571,62        | 14.791        |
| <b>III. Bilanzgewinn</b>   | 979.928,39           | 635           |
| davon Gewinnvortrag: EUR 634.823,65; Vorjahr: Tsd € 351  | <b>17.370.500,01</b> | <b>16.026</b> |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |                      |               |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen  | 1.852.900,00         | 1.533         |
| 2. Rückstellungen für Pensionen  | 1.414.225,00         | 1.421         |
| 3. Steuerrückstellungen  | 10.550,00            | 22            |
| 4. Sonstige Rückstellungen   | 1.575.317,00         | 1.448         |
|  | <b>4.852.992,00</b>  | <b>4.424</b>  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |                      |               |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 842.870,71           | 559           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 44.148,86<br>Vorjahr: Tsd € 41<br>davon mit Restlaufzeit <1 Jahr: EUR 798.721,85<br>Vorjahr: Tsd € 518 |                      |               |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen   | 9.538,43             | 7             |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00<br>Vorjahr: Tsd € 0<br>davon mit Restlaufzeit <1 Jahr: EUR 9.538,43<br>Vorjahr: Tsd € 7           |                      |               |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 381.660,32           | 386           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00<br>Vorjahr: Tsd € 0<br>davon mit Restlaufzeit <1 Jahr: EUR 381.660,32<br>Vorjahr: Tsd € 386       |                      |               |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten  | 680.268,23           | 585           |
| davon mit Restlaufzeit >1 Jahr: EUR 0,00<br>Vorjahr: Tsd € 0<br>davon mit Restlaufzeit <1 Jahr: EUR 680.268,23<br>Vorjahr: Tsd € 585       |                      |               |
| davon aus Steuern: EUR 207.861,47;<br>Vorjahr: Tsd € 199   |                      |               |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 215.676,91<br>Vorjahr: Tsd € 175  |                      |               |
|  | <b>1.914.337,69</b>  | <b>1.537</b>  |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>1.710.534,25</b>  | <b>1.625</b>  |
|  | <b>25.848.363,95</b> | <b>23.612</b> |
|  |                      |               |
| <b>Haftungsverhältnisse</b>  | <b>7.481,42</b>      | <b>30</b>     |





## Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine

Im „Wüstenhaus“ vor den Toren des Tiergartens, eine Kooperation des Tiergartens mit den Österreichischen Bundesgärten, wurden 2016 insgesamt 112.000 Besucherinnen und Besucher gezählt, 3 % weniger als im Vorjahr. Dank höherer Preise wurden trotz des kleinen Rückgangs mehr Einnahmen als im Vorjahr erzielt (+ 8 %). Aufgrund mehrerer größerer Wartungsabrechnungen fielen die Aufwendungen des Jahres jedoch ungewöhnlich hoch



aus. Insgesamt errechnet sich für 2016 ein kleiner Verlust in Höhe von Tsd € - 16 (Vorjahr: Gewinn in Höhe von Tsd € + 7).

Die Tiergarten Schönbrunn Gastronomie GmbH, unsere 100%ige Tochter, hat ein wirtschaftlich höchst erfolgreiches Jahr hinter sich. Kräftigen Umsatzsteigerungen in allen gastronomischen Standorten standen vergleichsweise moderate Kostensteigerungen gegenüber. Das Jahresergebnis verbesserte sich von Tsd € - 82 im Vorjahr auf Tsd € + 186 im Jahr 2016.

Auch die Dipl. Tzt. Thomas Voracek KEG, die tierärztliche Ordination, an der der Tiergarten Schönbrunn als Kommanditist mit 75 % beteiligt ist, verbuchte 2016 höhere Einnahmen als im Vorjahr. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Beispiel zum Thema „Onkologie“ sowie die Investitionen in die technische Ausstattung der Ordination machten sich bezahlt: Durch die Erweiterung des Leistungsspek-

trums konnten vor allem die Umsätze mit Privatpatienten angekurbelt werden. Der Gewinn der Ordination hat sich in Folge von Tsd € 119 im Vorjahr auf Tsd € 162 verbessert; der Anteil des Tiergartens daran beträgt Tsd € 43 (Vorjahr: Tsd € 15).



Der Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn unterstützte im Jahr 2016 den Tiergarten Schönbrunn mit jeweils € 15.000.- für das Elefantenbadebecken und die Kea-Anlage. Ebenso wurden die Langzeit-Artenschutzprojekte des Fördervereins in der Türkei (Meeresschildkröten) und in Bulgarien (Greifvögel) mit je € 4.000.- unterstützt. Das für Mitglieder kostenfreie Schönbrunner Tiergarten Journal erschien zwei Mal (Auflage Heft 1: 4000, Heft 2: 4500 Stück; Redaktion: Gaby V. Schwammer). Die Vortragsreihe des Vereins mit zehn Vorträgen war mit rund 100 Besucherinnen und Besuchern pro Vortrag sehr gut besucht. Der Verein präsentierte sich mit neuem Logo, neuen Werbeplakaten, Vereinsfoldern und Beachflags bei Veranstaltungen im Tiergarten und bei ausgewählten externen Events. Bei der Zooförderertagung von 22. bis 25. September in Dresden war der Verein durch Obmann Mag. Hermann Gsandtner vertreten. Exklusiv für Vereinsmitglieder fanden Spezialführungen statt: am 13. Mai eine Morgenführung und am 26. August eine Abendführung mit Direktorin Prof. Dr. Dagmar Schratzer, außerdem eine Führung durch den Wirtschaftshof am 7. Oktober mit Mag. Hanno Fürnwein. Der

traditionelle Neujahrspunsch am 1. Jänner sowie der Adventpunsch am 14. Dezember fanden großen Anklang. Im Jahr 2016 zählte der Verein einen Mitgliederstand von 2.763 Personen. Bei der Generalversammlung am 9. März 2016 wurden Mag. Hermann Gsandtner als Obmann, Karin Kruckenfellner als Obmann-Stellvertreterin, DI Walter Kern als Kassier und Mag. Hanno Fürnwein als Schriftführer zur Führung des Vorstandes in der neuen Periode



2016 bis 2019 beauftragt. Daniela Schwab und Heinz Schmid wurden einstimmig als Rechnungsprüfer gewählt. Mit 31. Dezember 2016 legte DI Walter Kern seine Funktion als Kassier zurück und Dr. Margarete Roithmair wurde mit 1. Jänner 2017 als neue Kassierin kooptiert.

Im Jahr 2016 feierte der Verein „Tierschutz macht Schule“, dem Tiergarten-direktorin Prof. Dr. Dagmar Schratter als Präsidentin vorsteht, sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand am 6. Oktober eine Jubiläumstagung mit dem Titel „Tierschutzbildung macht Schule – Rückblick, aktueller Stand und Zukunftsperspektiven“ auf der Veterinärmedizinischen Universität Wien statt. Abends wurde in Verbindung mit der Verleihung des 4. Bundestierschutzpreises des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen im festlichen Rahmen der ORANG.erie des Tiergartens gefeiert. Neben Festreden und Ehrungen wurde der neue Kurzfilm des Vereins präsentiert. Außerdem wurde 2016 die „WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“-Serie um das Thema „Kaninchen und Meerschweinchen“ erweitert. Ergänzend dazu wurden Lapbooks (interaktive Bastelvorlagen) sowie Tier-Steckbriefe für Schulreferate erstellt. Überdies konnte der Verein 2016 erfreulich viele Bundesländer-Kooperationen abschließen. Neben

speziellen Länder-Editionen der Unterrichtsmagazine wurden Pet Buddy-Kurse sowie der Einsatz der Tierschutzreferentinnen und -referenten unterstützt. Im Bereich Erwachsenenbildung wurde die Broschüre „Leitfaden zum Katzenglück: Der Weg zu einem harmonischen Miteinander“ finalisiert. Darin sind zahlreiche Tipps zum katzensgerechten Wohnen, zur Gesundheit, Fütterung, u.v.m. enthalten. Zusätzlich fand im Rahmen der Pferde-Initiative der vierte Workshop „Denken wie ein Pferd“ statt.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „e.motion Equotherapie“, in dem Tiergattendirektorin Prof. Dr. Dagmar Schratter als stellvertretende Obfrau tätig ist, wurden auch 2016 wieder Pferdeflüster-Workshops auf der Pferdereitbahn des Tiergartens abgehalten. Vor allem die Workshops für Kinder erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.





## Tierbestand

| <b>Gruppe</b>             | <b>Arten und Rassen</b> | <b>Individuen</b> |
|---------------------------|-------------------------|-------------------|
| Säugetiere                | 92                      | 869               |
| Vögel                     | 86                      | 907               |
| Reptilien                 | 70                      | 392               |
| Amphibien                 | 38                      | 442               |
| Fische                    | 199                     | 2858              |
| <b>Wirbeltiere gesamt</b> | <b>485</b>              | <b>5468</b>       |
| <b>Wirbellose gesamt</b>  | <b>226</b>              | <b>2863</b>       |
| <b>Bestand gesamt</b>     | <b>711</b>              | <b>8331</b>       |



